

## Was ist Parodontitis?\*

Die Parodontitis ist die Entzündung des gesamten Zahnhalteapparates und damit eine der häufigsten chronischen Erkrankungen des Menschen überhaupt. Wer einmal daran erkrankt war, muss dauerhaft Nachsorge betreiben.

Eine Parodontitis beginnt immer mit einer Zahnfleischentzündung (Gingivitis). Aus dieser Gingivitis kann sich im Laufe der Zeit eine Parodontitis entwickeln, ohne dass Sie dabei Anzeichen wie Zahnfleischrückgang, Änderung der Zahnstellung, Mundgeruch, gelockerte Zähne sowie gelegentlich Schmerzen oder Fremdkörpergefühl in den Zahzwischenräumen deutlich wahrnehmen.

Da die Gingivitis selten zu Schmerzen führt, erkennen Sie diese nicht gleich. Am ehesten können Sie eine erhöhte Neigung zu Zahnfleischbluten oder eine Rötung oder Schwellung des Zahnfleisches erkennen. Oft sehen Sie am Übergang vom Zahn zum Zahnfleisch die sogenannte Plaque, ein mit Bakterien besiedelter Belag. Die darauf folgende Entzündungsreaktion des Körpers verursacht eine Zerstörung des Kieferknochens und führt ohne Therapie zu Zahnlockerung und Zahnverlust.

Eine bestehende Parodontitis kann durch eine ausführliche und systematische Behandlung meist zum Stillstand gebracht werden. Ziel dabei ist die vollständige sowie fortwährende Beseitigung der verursachenden bakteriellen Plaque.

## Zahnärzte am Bendix

Tel.: 02594-5518

Fax: 02594-3025

E-Mail: [info@zahnärzte-am-bendix.de](mailto:info@zahnärzte-am-bendix.de)  
[www.zahnärzte-am-bendix.de](http://www.zahnärzte-am-bendix.de)



**ZAHNÄRZTE AM BENDIX**  
DR. MARKUS MEISEL & KOLLEGEN

**Dr. med. dent. Markus Meisel**  
*Zahnarzt*

Tätigkeitsschwerpunkte

- Konservierende Zahnheilkunde
- Endodontie
- Behandlung von Angstpatienten in der Zahnheilkunde

**Sigrid Blome**  
*angestellte Zahnärztin*

Tätigkeitsschwerpunkte

- Parodontologie
- Kinder- und Erwachsenenprophylaxe

**Roderich Blome**  
*angestellter Zahnarzt*

Tätigkeitsschwerpunkte

- Implantologie
  - CMD,
- Therapie craniomandibulärer Dysfunktion

**Patienteninformation**  
**Parodontitis und Ihre Therapie**

\* Umgangssprachlich auch „Parodontose“

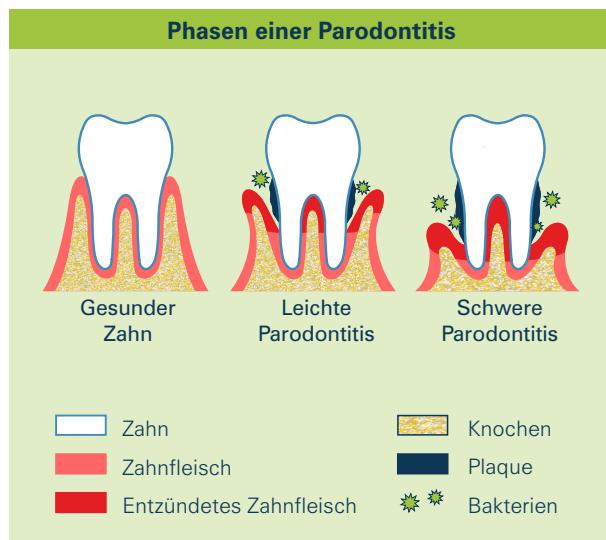
## Hygienephase

In der Hygienephase unterweisen wir Sie in eine auf Ihre individuelle Situation angepasste Zahnpflege-technik und in die Anwendung geeigneter Hilfsmittel.

Im Rahmen einer professionellen Zahnpflege entfernen wir alle sichtbaren Beläge und Reizursachen für das Zahngfleisch und erreichen so einen für Sie gut zu erhaltenden Hygienezustand.

Je nach Ausgangsbefund sind mehrere Sitzungen notwendig. Durch diese Maßnahmen wird die Anzahl der Bakterien herabgesetzt und dadurch der Weg für die Behandlungsphase geebnet.

Zudem entnehmen wir zur genauen Keimbestimmung durch ein zertifiziertes Labor einen Abstrich aus den tiefsten Zahngfleichtaschen.



## Behandlungsphase

In der eigentlichen Parodontalbehandlung entfernen wir harte Auflagerungen und bakterielle Beläge von den Wurzeloberflächen. Diese werden zudem geglättet, um eine erneute Anlagerung zu erschweren. Dieser Eingriff wird in der Regel unter örtlicher Betäubung durchgeführt. Er umfasst gewöhnlich zwei Termine.

Bei besonders tiefen und schwer zugänglichen Zahngfleichtaschen kann zusätzlich ein kleiner chirurgischer Eingriff nötig werden.

Je nach Keimbefund führen wir eine begleitende Antibiotikatherapie durch, um besonders aggressive Bakterien abzutöten.

## Nachsorge und Erhaltungsphase

Beginnend mit der Reevaluierung nach 8-12 Wochen schließt sich die bedarfsorientierte und lebenslang durchzuführende sogenannte unterstützende Parodontitis-therapie (UPT) an.

Im Rahmen dieser Therapie begleiten wir Sie, angepasst an den Schweregrad der Erkrankung, durch Nachkontrollen, bedarfsgerechter Messung und Nachreinigung der Zahngfleichtaschen sowie der professionellen Zahnpflege alle 3-6 Monate.

Für alle Therapiephasen gilt, dass der langfristige Erfolg stark von Ihrer Mitarbeit abhängt. Mit guter Mundhygiene und regelmäßiger Nachsorge haben Sie eine große Chance, dass die erreichten Verbesserungen von langer Dauer sind.

Die gesetzlichen Krankenkassen können leider nicht alle Behandlungsmöglichkeiten finanzieren, die die moderne Zahnmedizin zur Verfügung stellt.

## Kostenübernahme

Was übernimmt die gesetzliche Krankenkasse?

- Halbjährliche allgemeine Kontrolluntersuchung
- Zahnsteinentfernung einmal pro Jahr
- Spezielle Untersuchung auf Parodontitis alle zwei Jahre
- Parodontitistherapie unter der Voraussetzung, dass das Gebiss frei von Zahnstein und anderen Reizfaktoren ist und der Patient zur richtigen Mundhygiene angeleitet wurde

## Private Vereinbarung

- Regelmäßige professionelle Zahnpflege
- Labortests zur Keimbestimmung
- Örtliche Anwendung von Antibiotika und weiteren Medikamenten direkt in den Zahngfleichtaschen
- Versorgung von Entzündungen an Zahngfleisch und Kieferknochen, die mit Implantaten in Zusammenhang stehen
- Verfahren zur Wiederherstellung von verloren gegangenem Gewebe und Knochen (Regeneration, Rekonstruktion)

„Zögern Sie bitte nicht, uns Ihre weiteren Fragen im persönlichen Gespräch vor der Behandlung zu stellen! Wir beraten Sie gerne.“

Dr. Markus Meisel

